

UMWELTINFORMATION

für den Burgenlandkreis

Informationen zu den Öffnungszeiten rund um Weihnachten und Jahreswechsel



► Wertstoffhöfe Naumburg, Weißenfels, Zeitz

Die Wertstoffhöfe bleiben vom 23.12. bis 26.12.2023 sowie vom 30.12.2023 bis 01.01.2024 geschlossen.



► Deponiestandort Nißma

Die Deponie, der Umladepplatz sowie der Kompostplatz Nißma schließen vom 23.12.2023 bis 01.01.2024.



► Geschäftsstelle Görtschen

Die Geschäftsstelle der AW SAS - AöR ist vom 27. bis 29.12.2023 geschlossen. **Bei dringenden Entsorgungsproblemen** wenden Sie sich bitte an die EG SAS unter der Telefonnummer 034445 228-0.

Zusätzlich steht Ihnen die AW SAS - AöR am Donnerstag, 28.12.2023, im Rahmen der Telefonsprechzeiten unter der Telefonnummer 034445 223-44 zur Verfügung.

Alle aktuellen Entsorgungstermine sowie Öffnungszeiten finden Sie auf www.awsas.de sowie in der „Müllabfuhr“-App.



► Sonderöffnungszeiten von Grün- und Astschnittannahmestellen zur Abgabe Ihres Weihnachtsbaumes

Freyburg (Unstrut)

Mittwoch, 10.01.2024, 12:00 – 16:00 Uhr

Bad Kösen, Laucha an der Unstrut, Punkewitz, Teuchern sowie Kompostplatz Hohenmölsen

Samstag, 13.01.2024, 09:00 - 12:00 Uhr



Bitte entfernen Sie vor der Abgabe des Baumes sämtlichen Schmuck!

AKTUELL

Umweltunternehmen des Burgenlandkreises auf dem 3. Mitteldeutschen Wasserstoffkongress

Der Mitteldeutsche Wasserstoffkongress, initiiert durch die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland und das Wasserstoffnetzwerk HYPOS, fand Ende August in seiner nunmehr 3. Auflage statt.

Die AW SAS - AöR und ihre Tochterunternehmen haben diese Chance in Freyburg (Unstrut) genutzt, um ihre Aktivitäten vorzustellen.

Ein Handlungsfeld im Bereich der Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und des Klimaschutzes ist hierbei die Senkung umweltschädlicher Emissionen durch eine sukzessive Umstellung der Antriebstechnik für den gesamten Fuhrpark.



EG SAS-Geschäftsführer Nico Neuhaus, AW SAS-Verwaltungsratsvorsitzender und Landrat Götz Ulrich sowie AW SAS-Vorstandsvorsitzender Henrik Otto (v.l.n.r.) am Stand der Umweltunternehmen

Mit dem geplanten Einsatz von vier Abfallsammelfahrzeugen mit alternativen Antrieben in naher Zukunft – gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie – ist ein erster Meilenstein gesetzt.

IMPRESSUM

Herausgeber

Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd – AöR
Görtschen | Südring 8
06618 Mertendorf

Telefon 034445 223-0

Fax 034445 223-33

info@awsas.de | www.awsas.de

Satz & Layout

Werbeagentur Wieprich GmbH & Co. KG

Druck

Druckerei Schöpfel GmbH

GELBE TONNE

✓ Das gehört hinein:

Restentleerte **Verkaufsverpackungen von Endverbrauchern**. Diese Verpackungen müssen aus Kunststoff, Verbundstoffen, Aluminium oder Weißblech sein. Beispiele:



Verbundstoffe
(Gemisch aus Papier, Kunststoff, Aluminium):

Getränk kartons für Milch, Saft, Wein



Weißblech

Konservendosen (z. B. mit Gemüse, Fertiggerichten, Tierfutter), Kronkorken, Spraydosen, Blechdeckel



Aluminium

Butterfolie, Aludeckel, Blisterverpackungen, Menüschilder von Fertiggerichten



Kunststoff

Joghurtbecher, Shampoo- und Duschgelflaschen, Wasch- und Putzmittelflaschen sowie Nachfülltüten, Einkaufstüten sowie Obst und Gemüsebeutel, Kunststoffschalen und -folien für Lebensmittel, Füllmaterial von Versandverpackungen, Menüschilder von Fertiggerichten, Kunststoffdeckel

✗ Nicht hinein gehören u. a.:



Essensreste und Küchenabfälle



Elektro- und Elektronikgeräte (sowie Geräteakkus)



Gefährliche Abfälle (Farben, Lacke, Lösungsmittel, Öle, Kleber)



Batterien

Gegenstände aus Metall und/oder Kunststoff, die keine Verpackung sind und nicht in die Schwarze Tonne passen, z. B. Gartenmöbel, Wäschekorb, Gießkanne, Eimer etc.

z. B. nicht restentleerte Verpackungen, Keramik/ Porzellan, Hygieneartikel, Tapetenreste, Feuerzeug, DVDs/CDs, Katzenstreu, Kinderspielzeug, Geschirr, Schüsseln und Dosen aus Kunststoff/Metall

Biotonne
(Einwurf nur unverpackt)



Wertstoffhof, mobile Wertstoffsammlung, Handel



Wertstoffhof bzw. Schadstoffmobil



Wertstoffhof sowie Handel



Wertstoffhof bzw. mobile Sperrmüll-/ Wertstoffsammlung



Restabfalltonne



STELLENAUSSCHREIBUNG

Sie möchten ein wichtiger Teil gelebter Kreislaufwirtschaft im Burgenlandkreis sein? Sie arbeiten gern mit Menschen zusammen?

Für die Grün- und Astschnittannahmestellen Lützen und Bad Kösen ist zum 01.03.2024 jeweils eine Stelle als

► Platzwart (m/w/d)

zu besetzen.

Informationen zu den Voraussetzungen für diese Stellen entnehmen Sie bitte der Internetseite www.awsas.de.



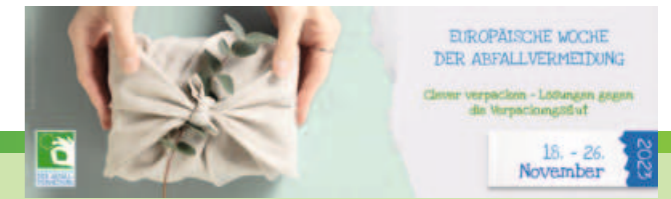
Bittet eure Eltern, das Lösungswort unter dem **Betreff „Abfallvermeidung“** an die E-Mail-Adresse service@awsas.de zu senden. Bitte euern **Namen, Anschrift, eine Telefonnummer eurer Eltern und euer Alter** nicht vergessen! (mitmachen dürfen alle im Alter von 7 bis 14 Jahren, Stichtag 22.12.2023).

Einsendeschluss ist der 22.12.2023. Mit der Teilnahme wird die Einwilligung zur Datenverarbeitung für das Gewinnspiel gegeben. Datenschutzhinweise zum Wettbewerb auf www.awsas.de. Persönliche Daten werden ausschließlich für die Durchführung des Wettbewerbs „Abfallvermeidung – weißt du Bescheid?“ verwendet und vertraulich behandelt. Nach Abschluss des Wettbewerbs erfolgt die Löschung der Daten.

LÖSUNGSWORT:

1 2 3 4 5 6 7 8 9

KINDER



Abfallvermeidung – weißt du Bescheid?

Schon gewusst? In diesen Tagen findet die Woche der Abfallvermeidung statt. Diese Woche soll auf einen nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen unserer Erde, etwa Holz oder Erze, aufmerksam machen. Dieses Mal lautet das Motto **„Clever verpacken – Lösungen gegen die Verpackungsflut“**. Verpackungen sind nützlich und teilweise notwendig. Trotzdem kann jeder dazu beitragen, dass die Verpackungsflut eingedämmt wird.

Kennst du dich mit Abfallvermeidung aus? Wir testen dein Wissen mit diesem Quiz. Unter allen Einsendern verlosen wir jeweils fünf Exemplare der spannenden Kinderbücher „Wo die Eule schläft – Abenteuer Naturschutz“ (von W. Breuer) und „Benja und Wuse – Essensretter auf großer Mission“ (von W. Heuts).

Und so geht's:

Kreuze die richtigen Antworten an (eine pro Frage). Welches Lösungswort ergeben die Buchstaben?

- Wie viel Verpackungsmüll wird pro Kopf in Deutschland ungefähr jedes Jahr produziert?
 - 177 Kilogramm
 - 78 Kilogramm
 - 21 Kilogramm

V R G
- Warum ist Mülltrennung wichtig?
 - Für den Umweltschutz
 - Sieht ordentlicher aus
 - Wegen des Gestanks

E A O
- Was ist Recycling?
 - Verwertung von Rohstoffen
 - Erneuerung von Rohstoffen
 - Wegwerfen von Rohstoffen

C S N
- Und was ist dann Upcycling?
 - Sachen, die durch Bearbeitung aufgewertet und wiederverwendet werden.
 - Sachen, die nicht recycelt werden können.
 - Teure Sachen, die recycelt werden.

Y I A
- Wie viel der Haushaltsverpackungen in Deutschland werden pro Jahr recycelt?
 - 10 %
 - 95 %
 - 79 %

B K C
- Welches Papier kommt nicht in die Blaue Tonne?
 - Zeitungen
 - Müslikarton
 - Backpapier

H M L
- Wie oft können Mehrweggläser neu befüllt werden?
 - 25 Mal
 - Zweimal
 - 50 Mal

E U I
- Wie nennt man Pfandflaschen, die wiederverwendet werden können?
 - Einweg
 - Mehrweg
 - Zweiweg

W N T
- Was gehört nicht in den Altglas-Container?
 - Marmeladenglas
 - Glasflasche
 - Trinkglas

R B G



Glas ist überall ...

... ob zu Hause oder in der Schule. Beim Essen und Trinken kommt man da auch nicht drum herum. Wasser, Marmelade und Joghurt: All das ist oft in Gläsern verpackt. Wenn man sich erkältet, kauft man oft Hustensaft oder Nasentropfen in Glasfläschchen. Ist dir das schon einmal aufgefallen? Weil Glas eine wichtige Rolle in unserem Alltag spielt, kommen hier einige Fragen, die du dir vielleicht selbst schon gestellt hast.

Warum soll man Altglas sammeln?

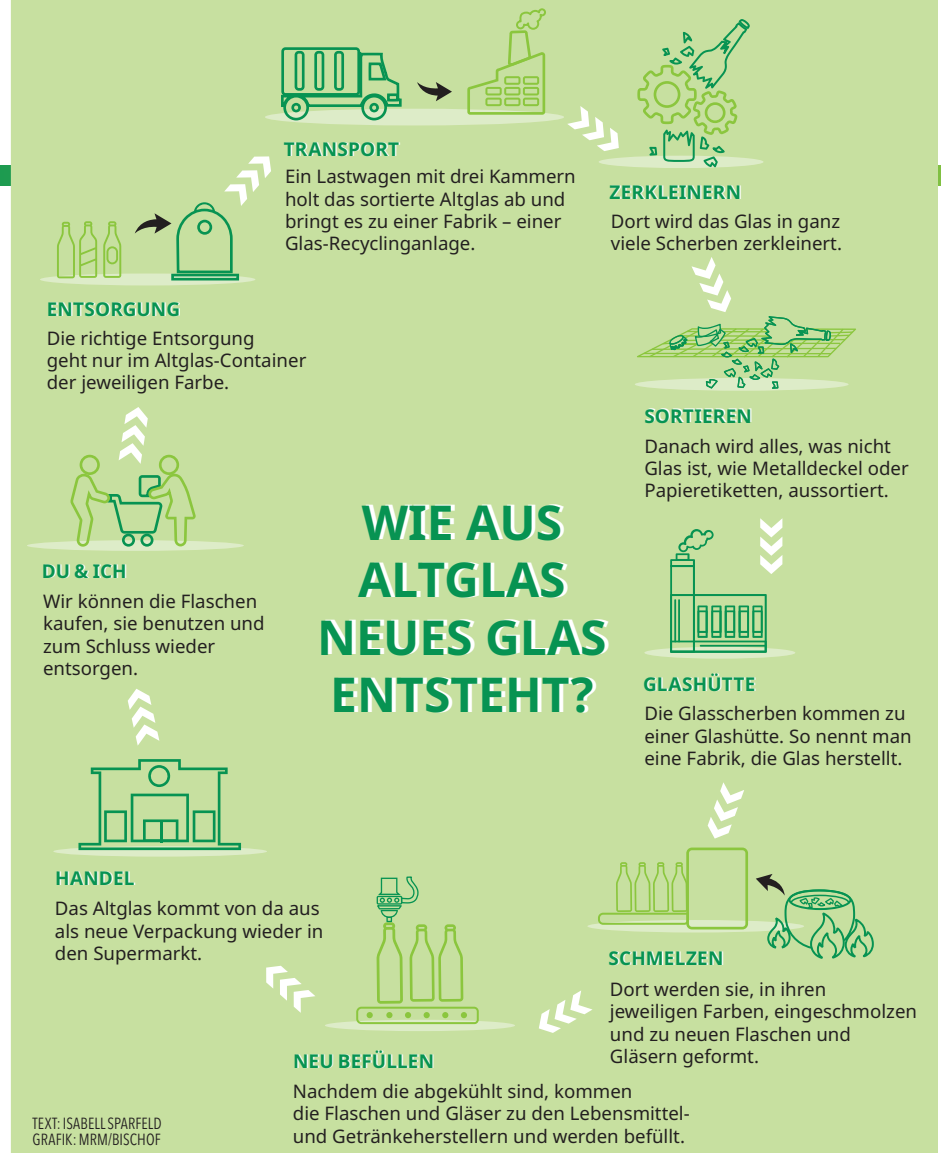
Das Recycling von Altglas ist ein wichtiger Teil des Umwelt- und Klimaschutzes. Denn Glasbehältnisse bestehen zum größten Teil aus alten Scherben. Dadurch wird vermieden, neue Rohstoffe zu verbrauchen. Für die Herstellung braucht man dann nur noch Sand, Kalk und Soda. Kalk ist ein Stein, aus dem auch Kreide besteht, und Soda ist eine Art Salz. Das sind zumindest die Hauptbestandteile. Es können auch noch kleine Mengen von anderen Sachen drin sein. Dadurch unterscheiden sich dann auch die verschiedenen Farben.

Glas ist komplett verwertbar. Das bedeutet, man kann unendlich oft neue Verpackungen daraus machen. Die meisten Glasverpackungen bestehen in der Regel aus Altglas. Bei manchen ist der Anteil des wiederverwendeten Glases höher und bei anderen niedriger. Grüne Glasverpackungen bestehen sogar bis zu 90 Prozent aus Altglas. Das geht allerdings nur mit der richtigen Trennung.

Aber welches Glas kommt wohin?

In die Altglas-Container gehören Verpackungen für Lebensmittel, Flaschen und Konservengläser, sowie Gefäße, in denen Schminke oder Medikamente waren. Wichtig ist, dass die Gläser wirklich leer sind. Ausspülen muss man die aber nicht. Übrigens gehören Deckel, wie die von Joghurtgläsern, eigentlich in die Gelbe Tonne. Was nicht in die Öffnung der Container passt, gehört auch nicht hinein.

Weißt du, was ebenfalls nicht in die Container kommt?



Unter anderem Trinkgläser, Glühbirnen, Blumenvasen und Fenstergläser. Das kommt alles in den Restmüll, weil diese Gegenstände aus einem anderen Glas bestehen. Geschirr aus Porzellan und Keramik kommt auch nicht in die Container.

Wieso trennt man nach Farben?

Aus den Scherben werden neue Glasverpackungen in der jeweiligen Farbe hergestellt. Es gibt Container für grünes, braunes und weißes Glas. Vor allem weißes Glas verliert seine reine, weiße Farbe, wenn anderes Glas untergemischt ist. Das kann dann nicht mehr als reines Weißglas verwendet werden. Blaue oder anders bunte Flaschen, die nicht eindeutig zugeordnet werden können, kommen in den Grünglas-Container. Grünglas verträgt andere Farben eher ohne zu verfärben.

Was bedeutet Pfand?

Auf manche Gläser gibt es in Deutschland Pfand. Das ist zum Beispiel bei Mehrwegflaschen und -gläsern der Fall. Pfand heißt, dass man dafür etwas

mehr zahlt. Das Geld bekommt man aber wieder, wenn man das leere Glas zurückbringt. Das gibt es vor allem bei Getränkeflaschen. Mehrweggläser und -flaschen werden dann an die Hersteller zurückgegeben, saubergemacht und neu befüllt. Deshalb nennt man das auch Mehrweg – die Gläser werden mehrmals benutzt. Insgesamt bis zu 50 Mal. Danach werden auch Mehrweggläser recycelt. Glasverpackungen, die im Altglas-Container landen, sind pfandfrei. Sie werden nur einmal benutzt.

Wo ist Glas besser als Plastik?

Glas hält ganz lange – sogar länger als Plastik. Essen und Trinken sind meistens in Glasverpackungen besser geschützt und dadurch länger haltbar. Außerdem gibt Glas keinen Geschmack ab und Kohlensäure bleibt auch lange in den Getränken. Glasflaschen können, solange sie ganz sind, immer wieder neu befüllt werden. Damit vermeidest du aktiv Müll und machst etwas Gutes für die Umwelt. Mehrweg-Flaschen aus Plastik können nur 25 Mal neu befüllt werden, also viel weniger als Glas.